



Durch Deutschland
fährt ein Zug und
sucht nach den
Spuren vieler
zehntausend Kinder.
Ihr Leben war kurz.
Oft blieben nur
Namen,
die in Archiven
vergilben.
Ihre Fotos und Briefe
kennen wir kaum.

Zug der Erinnerung

Zug der Erinnerung

in Karlsruhe Hauptbahnhof Gleis 101/102

Sonntag, 18.11.07

13:45 Feierliche Begrüßung des Zuges
und Eröffnung der Ausstellung:
Martin Spreng, DGB Regionsvorsitzender
Heinz Fenrich, Oberbürgermeister
Hanna Meyer-Moses, Zeitzeugin
Jugendliche/r

15:00 – 18:00 Ausstellung

Montag, 19.11.07

08:00 – 19:00 Ausstellung

Dienstag, 20.11.07

08:00 – 17:00 Ausstellung

in Ettlingen Stadtbahnhof

Mittwoch, 21.11.07

09:30 Feierliche Begrüßung des Zuges:
Wolfgang Weber, DGB Ettlingen
und Ettlinger Bündnis
Cornelia Petzold-Schick, Bürgermeisterin
Wolfgang Lorch, Stadthistoriker

08:00 – 18:00 Ausstellung

Begleitende Veranstaltungen:

- 09.11. 17:00 Ettlingen
Gedenkstunde zur Reichspogromnacht am Platz
der 1938 niedergebrannten Synagoge
- 12.11. 20:00 Karlsruhe
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Prof.
Dr. Wolfram Wette:
NS-Militärjustiz und Kriegsverrat
JUBEZ-Cafe, Am Kronenplatz 1,
Stadtjugendausschuss, Friedensbündnis u.a.
- 18.11. 15:00 ab Hbf
Stadtrundfahrt auf den Spuren des Dritten
Reiches in Karlsruhe
Stadtjugendausschuss, Anmeldung erforderlich
Tel: 133-5671
- 19.11. 20:00
Vortrag der Zeitzeugin Hanna Meyer-Moses:
Leben im Lager und Flucht
Lichthof, Evangelischer Oberkirchenrat,
Blumenstr. 1
Arbeitsstelle Frieden und DGB
- 22.11. 20:00
Film „Gespräch mit Ludwig Wolf“
Friedensarbeit vor 1933
Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a
Friedensbündnis u.a.
- 25.11. 10:45
Gedenkfeier für die Opfer des Hitlerfaschismus
Hauptfriedhof
VVN-Bund der Antifaschisten

Schulklassen und Gruppen bitte unbedingt
anmelden unter der Telefonnummer 0721/931210
oder E-Mail karlsruhe@dgb.de

Veranstalter: DGB Region Mittelbaden



Unterstützt von:



Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe
Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

V.i.S.d.P. DGB Region Mittelbaden,
Martin Spreng; Ettlinger Str. 3a,
76137 Karlsruhe



Ausstellung „Zug der Erinnerung“ vom 18.11.- 20.11. in Karlsruhe



*Renate Falk, geb. 2.12.1925,
deportiert nach Auschwitz am
7.9.1942*

Am 8. November startet der „Zug der Erinnerung“ in Frankfurt a.M. zur Fahrt durch die Bundesrepublik. Der Zug besteht aus einer Dampflok und Ausstellungswagen und verkehrt auf der Strecke der früheren Deportationen der Reichsbahn. Dort steuert er Heimatstädte der über 12.000 Kinder an, die zwischen 1940 und 1944 in die Vernichtungslager verschleppt wurden. Die Opfer stammen aus jüdischen Familien, aus Familien der Sinti und Roma oder sind Kinder von

Nazi-Gegnern. Ihre Lebenszeugnisse, Fotos, Archivbelege und mündlichen Berichte wird der Zug am Ende der mehrmonatigen Reise zur Gedenkstätte Auschwitz (Oswiecim) bringen. Mit dem Zug der Erinnerung wollen wir besonders der Leiden der jugendlichen Opfer gedenken.

Gedenkbuch für die Karlsruher Juden

1933 lebten 3.358 Juden in Karlsruhe. 1.008 von ihnen wurden zwischen 1933 und 1945 ermordet, darunter 88 deportierte und ermordete Kinder bzw. Jugendliche, wie das Stadtarchiv Karlsruhe recherchiert hat. An alle Karlsruher Juden erinnert das Gedenkbuch. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Karlsruhe erfor-



*Margot Brückheimer, geb.
24.11.1926, deportiert nach
Auschwitz am 15.11.1943*



*Anna Schuss, geb. 25.9.1927,
1942 ins Ghetto Belzice deportiert,
vermutlich 1943 nach Sobibor
oder Majdanek*

schen das Leben der ermordeten Menschen und verfassen eine etwa zwei bis vier Seiten umfassende Biographie. Nach ihrer Fertigstellung wird diese mit den Namen der Autoren dem Gedenkbuch eingefügt, das als Datenbank und als Buch geführt wird und an PCs im Stadtmuseum, in der Erinnerungsstätte Ständehaus und im Stadtarchiv einzusehen ist. Eine einfache Version ist im Internet einsehbar: <http://my.informedia.de/gedenkbuch.php?PID=2>

Wie kann ich mich beteiligen?

Das Gedenkbuch für die Karlsruher Juden ist auch im Zug der Erinnerung installiert. Beteiligen können Sie sich über die Haltezeit des Zuges der Erinnerung in Karlsruhe hinaus im Stadtarchiv. Dort bekommen Sie Hinweise und Begleitung, Sie erhalten Personendaten und erste Quellenangaben zu dem Leben des Menschen, dessen Lebenslauf Sie schreiben wollen.

Kontakt und Beratung:

Institut für Stadtgeschichte
Dr. Ernst Otto Bräunche
Jürgen Schuhladen-Krämer M.A.
Tel. 0721 / 133-4277
e-mail: projekt-gedenkbuch@kultur.karlsruhe.de



Durch Deutschland fährt ein Zug und sucht nach den Spuren vieler zehntausend Kinder. Ihr Leben war kurz. Oft blieben nur Namen, die in Archiven vergilben. Ihre Fotos und Briefe kennen wir kaum.

Zug der Erinnerung

Karlsruhe Hauptbahnhof Gleise 101/102

18.11.	13:45	Begrüßung des Zuges
	-18:00	Ausstellung
19.11.	08:00 -19:00	Ausstellung
20.11.	08:00 -17:00	Ausstellung

Ettlingen Stadtbahnhof

21.11.	08:00 -18.00	Ausstellung
	09:30	Begrüßung des Zuges



Ausstellung
Gleis 102

Zug der Erinnerung

ÜBER DIE DEPORTATIONEN DER KINDER AUS







Ausstellung
Gleis 102

Zug der Erinnerung

ÜBER DIE DEPORTATIONEN DER KINDER AUS
DEUTSCHLAND UND EUROPA,
IN DEN BAHNHÖFEN DER BUNDESREPUBLIK

Karlsruhe
Hauptbahnhof

Erlangen
Stadtbahnhof

DGB